

**Zeitschrift:** Film und Radio mit Fernsehen  
**Herausgeber:** Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband  
**Band:** 20 (1968)  
**Heft:** 21

**Rubrik:** Fernsehstunde

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 28.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 20.—26. Oktober

### Harry und sein Kammerdiener

Spielfilm von Bent Christensen, 1962

Sonntag, 20. Oktober, 20.15 Uhr

Geschichte des Harry Adams, der als Aufseher eines Autofriedhofs sein tägliches Brot eher schlecht als recht verdient, der merkwürdige Freunde in einem «Bischof» und in «Fürst Igor» hat, und der eines Tages, völlig überraschend, 3000 Kronen erbt. Was er mit diesen 3000 Kronen unternimmt, um sein Leben zu verschönern, ist so überraschend und im Effekt so reizvoll, dass es hier nicht verraten werden darf. «Berlingske Tidende» schrieb über den Film: «Er ist verschieden von allen Produktionen in diesem Land. Bent Christensen ausgefallener ‚Harry und sein Kammerdiener‘ ist ein Divertissement des guten Humors, der Jovialität und des Charmes.»

### Das letzte Band

Monolog von Samuel Beckett

Dienstag, 22. Oktober, 20.45 Uhr

Beckett, den kein geringerer als Jean Anouilh mit Pirandello verglichen hat, nimmt in allen Werken das Thema der Einsamkeit zum Vorwurf. Er betrachtet die Isoliertheit des Menschen, das «Wartenmüssen in der Verlorenheit der Zeit», als unausweichlich, nicht zu durchbrechen. Im «Letzten Band» («Krapp's Last Tape») wühlt der alte, morsche, im Alkohol verkommene Krapp in Tonbändern, auf denen er eine Art von Tagebuch geführt hat: Konfrontation des alten Mannes mit den Handlungen seiner Jugend.

### Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel von Friedrich Schiller

Freitag, 25. Oktober, 20.20 Uhr

In seinem «republikanischen Trauerspiel» «Die Verschwörung des Fiesco zu Genua» gestaltet Schiller sein Ideal der Freiheit und ihre Gefährdung durch die Faszination der Macht, den in seiner Unkontrollierbarkeit fragwürdigen Begeisterungstaukel der Masse und den Gewissenskampf des einzelnen, der erst durch persönliche Schuld die Unschuld des Ganzen retten kann.

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 20.—26. Oktober

### Protestantismus in Spanien

Ein Film von Wolf-Dieter Zimmermann

Sonntag, 20. Oktober, 16.30 Uhr

Unter den protestantischen Minderheiten in katholischen Ländern ist der spanische Protestantismus von jeher besonders interessant gewesen. In den vergangenen Jahrzehnten war er, da der Katholizismus im Spanien Francos die offizielle Staatsreligion ist, mancherlei Bedrängnis ausgesetzt. Die Ausstrahlungen des Konzils haben eine gewisse Erleichterung gebracht. Dennoch findet das kürzlich verabschiedete Protestanten-Statut unter den Gliedern der evangelischen Kirche Spaniens herbe Kritik. Mehr als 50% der evangelischen Spanier haben die Eintragung in staatliche Listen abgelehnt. Die Frage der Anerkennung der nichtkatholischen Gemeinden in Spanien ist also noch immer offen. Der Film berichtet von den Lebensbedingungen und dem geistigen Klima dieser nach wie vor in ihren Möglichkeiten beschränkten Minderheit.

### Anna Böckler

Von R. A. Stemmler

Sonntag, 20. Oktober, 20.15 Uhr

Wer hat dieses Kind gesehen? Es heisst Anna Böckler und ist seit Monaten verschwunden. Seine Fotografie hängt an allen Zäunen, in allen Bahnhöfen, auf allen Aemtern. Noch nie zuvor ist auf so ungewöhnliche Weise nach einem verschollenen Menschen gesucht worden wie im Jahre 1872 mit Hilfe jener Fotografie. Der Autor R. A. Stemmler hat für den Südwestfunk den historischen Fall aufgegriffen und in die Form eines Dokumentarspiels gebracht. «Der Fall Anna Böckler», sagt Stemmler, «beschäftigt mich seit zwanzig Jahren. Wieder und wieder habe ich alle erreichbaren Unterlagen darüber gelesen.»

### So eine Liebe

In einer Rekonstruktion von Pavel Kohout

Dienstag, 22. Oktober, 20.15 Uhr

Der Prager Autor Pavel Kohout gehört zu den Schriftstellern, die massgeblich an der Vorbereitung und Durchführung des Reformkurses in der Tschechoslowakei beteiligt waren. «So eine Liebe» schrieb Kohout vor etwa 10 Jahren. Es wurde eines der erfolgreichsten Theaterstücke im Osten.

### Meine Tochter und ich

Ein deutscher Spielfilm, 1963, mit Heinz Rühmann

Donnerstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr

Ein wohlhabender Zahnarzt ist vernarrt in seine hübsche Tochter, die ihm seit dem frühen Tod ihrer Mutter besonders ans Herz gewachsen ist. Darum gerät er völlig ausser Fassung, als das Mädchen sich in einen jungen Mann verliebt und die beiden Hals über Kopf heiraten wollen. Nach dem ersten Schock bemüht sich der widerrespenstige Papa mit allen Mitteln, die Heirat zu hintertreiben. Schliesslich muss er doch einsehen, dass seine Motive nicht so uneigennützig sind.

### Ein Sommer — ein Herbst

Von Arthur Adamov

Freitag, 25. Oktober, 22.20 Uhr

Arthur Adamov schrieb dieses Fernsehspiel für den Südwestfunk nach einer Novelle von Anton Tschechow.

### Liebe, Brot und 1000 Küsse / Pane, amore e ...

Italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1955

Samstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr

Unterhaltender Film aus dem italienischen Volk mit De Sica und Sofia Loren.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 20.—26. Oktober

### Der Tag und die Nacht / Le miroir à deux faces

Französisch-italienischer Spielfilm aus dem Jahre 1958 von A. Cayatte

Montag, 21. Oktober, 21.00 Uhr

Anhand eines Gattenmordes setzt sich der ehemalige Rechtsanwalt André Cayatte mit der Rechtsprechung und der Funktionsfähigkeit der Justiz auseinander. Versagt die Justiz, müssen Menschen leiden.

### Das kleine Fernsehspiel / East Side Story

Von Leon Williams

Donnerstag, 24. Oktober, 18.50 Uhr

In den Armenvierteln der New Yorker East Side bekämpfen rivalisierende Banden von Jugendlichen einander. Mit sechzehn Jahren schrieb Leon Williams das Drehbuch zu diesem Film, der durch die Hilfe des amerikanischen Jugendprogramms abseits von Hollywood dort gedreht wurde, wo sich diese Geschichte ereignet haben könnte. Otto Preminger hat die jugendlichen Akteure beraten.

## Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

### Das Arrangement

Fernsehfilm von Dieter Meichsner

Dienstag, 29. Oktober, 20.50 Uhr

Das Bild einer Ehe wird mosaikartig zusammengesetzt. Der Autor plädiert nicht für eine Moral. Er stellt fest, er konstatiert. Er erzählt anhand eines einzelnen, konkreten Falles die Geschichte zweier Menschen, die sich lieben, aber trotz bester Vorsätze kontaktlos nebeneinander leben. Er beschreibt ein Beispiel — er predigt nicht, er mahnt nicht, er doziert nicht. Er untersucht die diffizilen Gründe eines ebenso bedeutenden wie alltäglichen Vorfalles. Seit langem ist D. Meichsner einer der wichtigsten Fernsehautoren in Deutschland. Er verdankt diesen Ruf nicht nur der vorwiegend politischen Thematik seiner Stücke. In allen seinen Stücken hat

Meichsner leichten Herzens auf artifiziellen Glanz und altmodische Spannungskonstruktionen verzichtet. Statt dessen forscht er exakt und mit grossem Einfühlungsvermögen den Motiven und Realitäten nach, die unser Leben bestimmen und deren Folgen allenfalls sichtbar werden, wenn sie in einer Katastrophe enden.

## Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

### Eine Ehe

Von Hans Rolf Strobel und Heinrich Tichawsky

Dienstag, 29. Oktober, 21.10 Uhr

Geschichte einer Scheidung. Dem Film «Eine Ehe» gingen Interviews mit 61 geschiedenen Frauen voran. Die Untersuchungsergebnisse wurden dem Film zugrunde gelegt, sie bestimmen seine Struktur und seine Absicht. Es wurde versucht, die Gründe zu erforschen, die zur Schliessung und zur Auflösung der Ehe führten. Es wurde nach Differenzen des Alters, der Bildung, der Konfession, nach den materiellen Gegebenheiten der Ehe und nach sexuellen Problemen gefragt.

### Brauchen wir eine neue Reformation?

Eine Kontroverse zum Reformationstag

Von Erich Bottlinger

Donnerstag, 31. Oktober, 20.15 Uhr

Die Gemeinde verlässt die Kirche. In welchem Ausmass ist sie noch in ihr geborgen? Wenig später wird vor den Fernsehkameras des Südwestfunks heftig über das Thema «Brauchen wir eine neue Reformation?» diskutiert. Zum erstenmal findet ein derart kritische Diskussion für das Fernsehen in einem Kirchenraum statt. Die Frage nach der Notwendigkeit einer erneuten Reformation wird gerade von vielen engagierten Protestanten in letzter Zeit immer drängender gestellt. Manche meinen, dass Luthers Reformation vor 400 Jahren und das, was aus ihr geworden ist, für die Menschen von heute nicht mehr genüge. Es gibt Stimmen, die sagen, die Evangelische Kirche befinde sich heute in einem ähnlichen Zustand wie die Katholische Kirche zur Zeit der Reformation. Man erklärt, die Kirche sei erstarrt, sie sei vom Staat privilegiert und unterstütze dafür als Gegenleistung die bestehende politische, wirtschaftliche und soziale Ordnung. Für engagierte Christen aber sei gerade diese Ordnung sehr änderungsbedürftig. Wer die Welt heute, 2000 Jahre nach Jesus Christus, betrachte, müsse sich fragen, ob die Menschen nicht um das Evangelium betrogen worden seien. Dieses Evangelium habe ihnen doch eigentlich Befreiung und Veränderung der Zustände in der Gesellschaft versprochen. Zu den kompromisslosesten Kritikern aus den eigenen Reihen des Protestantismus gehört unter anderen die Theologin Dr. Dorothee Sölle. In Kirchenblättern bezeichnet man sie als «unbequeme Christin», konservative Bekenner verdammten ihre Haltung als atheistisch, aber es gibt auch protestantische Christen, die sich mit den teilweise schockierenden Äusserungen der revolutionären Kritikerin ernsthaft beschäftigen.

### Mein Heim ist Copacabana

Ein Film von Arne Sucksdorff

Freitag, 1. November, 16.25 Uhr

Auf einem Berg hoch über Copacabana ist ihr Zuhause. Ein Heim aus Abfällen und Zufälligkeiten: Elternlose, wildlebende Kinder. Arne Sucksdorff, der bekannte schwedische Dokumentarfilm-Regisseur, lebte ein Jahr in Copacabana, beobachtete diese Kinder und drehte über ihr Leben einen Film von selten aussagestarken Impressionen. Der Zuschauer bleibt nicht nur Betrachter, er wird aufgefordert, das Leben dieser Kinder mitzuvollziehen. Ausgezeichnet mit dem grossen Preis von Cannes, zählt dieser Film zu einem der reifen Werke Arne Sucksdorffs.

### Biedermann und die Brandstifter

Von Max Frisch

Freitag, 1. November, 22.30 Uhr

Max Frisch hat für das Fernsehen eine neue Fassung seines berühmten Stücks geschrieben. In einem Interview, das die Handlung einrahmt, nimmt Herr Biedermann nach der Katastrophe zu seinem eigenen Schicksal Stellung.

### Noch heute sollst du hängen (Star in the dust)

Ein amerikanischer Spielfilm von Ch. Haas, 1956

Samstag, 2. November, 22.15 Uhr

In einer kleinen Stadt des amerikanischen Westens soll ein professioneller Revolvermann hingerichtet werden, weil er

drei Farmer erschossen hat. Die Farmer der Umgebung leben in starken Spannungen mit den Viehzüchtern, die den Killer befreien wollen; ihre Gegenspieler wiederum drohen, ihn vorher zu lynchen. In dieser schwierigen Situation versucht der Sheriff des Ortes die Einhaltung der Gesetze zu erzwingen, aber er steht fast auf verlorenem Posten.

## Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 27. Oktober bis 2. November

### Anatomie eines Zusammenbruchs

Das Kaiserreich und der Erste Weltkrieg

Von F. A. Krummacher

Sonntag, 27. Oktobere, 14.25 Uhr

Die verwirrende Fülle von Ereignissen, die das weltumspannende Völkerringen der Jahre von 1914 bis 1918 ausmachen, ist schon mehrfach auf dem Bildschirm erschienen. In dieser neuen Dokumentation von F. A. Krummacher geht es jedoch darum, aus dem meist schwer übersehbaren Geflecht des militärischen und politischen Geschehens jene Kette von Ursachen freizulegen und anschaulich zu machen, die dazu führten, dass mit der militärischen Niederlage schliesslich auch das Schicksal der Monarchie in Deutschland besiegelt war.

### Othello

Von William Shakespeare

Fernsehbearbeitung: Franz Peter Wirth

Sonntag, 27. Oktober, 20.00 Uhr

Schon zu Lebzeiten Shakespeares war «Othello» eines seiner wirksamsten und erfolgreichsten Stücke, ein Reisser sozusagen, in dem alle Elemente der intakten klassischen Bühnenkunst zusammentrafen: Theatralik, reiche Aktion, Leidenschaft, Wucht, Grösse des Konflikts und eine schreckliche, bewegende Katastrophe. Das Stück soll 1604 am Globe Theater in London uraufgeführt und schon gegen Ende desselben Jahres auch am Hof Jakobs I. gespielt worden sein. Innerhalb einer verhältnismässig kurzen Zeit erlebte es Neuinszenierungen an beiden Stätten. Den Stoff zum «Othello» entnahm Shakespeare einer Novelle des Italieners Giraldi Cintio. Er schrieb mit diesem Werk nicht nur einen Schlager für sein Globe Theater, an dessen Gewinn und Verlust er als Gesellschafter beteiligt war, sondern die radikalste Liebestragödie der Weltliteratur.

### Anklage: Hochverrat (The Rack)

Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1956

Montag, 28. Oktober, 21.00 Uhr

Der Film greift mutig das Problem eines Militärwesens auf, das den Menschen entpersönlicht und ihm dennoch nie die persönliche Verantwortung und schon gar nicht das persönliche Leid abnimmt.

### Der Zehnte Mann

Eine Legende von Paddy Chayefsky

Mittwoch, 20. Oktobere, 20.45 Uhr

Das am Broadway und in Berlin mit grossem Erfolg aufgeführte Stück will — wie der Autor schreibt — «einfach sagen, dass es fruchtbarer ist, an das Unbekannte zu glauben, als an den uns bekannten Dingen zu verzweifeln.»

### Der Reformator

Dokumentarspiel über Martin Luther

Von Günther Sawatzki

Donnerstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr

In diesem Dokumentarspiel werden die Ereignisse der Jahre 1517 bis 1530 im «Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation» dargestellt. Im Mittelpunkt des Geschehens steht Martin Luther, der Augustinermönch, Doktor der Theologie und Lehrer der Heiligen Schrift an der Universität Wittenberg.

### Das Gesicht (Ansiktet)

Schwedischer Spielfilm aus dem Jahre 1958,

von Ingmar Bergman

Samstag, 2. November, 23.05 Uhr

Das Problem der «Identität» des Menschen hat den schwedischen Regisseur Ingmar Bergman immer wieder beschäftigt. Schauspieler und Gaukler erscheinen oft als handelnde Personen in seinen Filmen; ihre zwielichtige Doppelexistenz wird ihm zum Gleichnis für die Situation des Menschen im Verhältnis zu seinen Träumen und Hoffnungen, zu seiner Umwelt und schliesslich zu Gott.

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen  
S2 = TV Suisse romande

D1 = Deutschland 1  
D2 = Deutschland 2

## SCHWEIZ

## DEUTSCHLAND

### Sonntag, 20. Oktober

- S1 10.00 Gottesdienst, Pfr. Ph. Alder, Ziefen BL  
14.00 Wochenspiegel  
15.25 «Detektiv wider Willen», engl. Jugendfilm  
16.20 Die Weltumsegelung der Brigantine «Yankee»  
17.20 Die Kinder des Poto-Poto (Westafrika)  
20.15 «Harry und sein Kammerdiener», dänischer Spielfilm  
S2 19.20 Horizons: Le Tessin

### Montag, 21. Oktober

- S1 21.00 Der alte Mensch: Mut zum Leben  
S2 20.30 La cité universitaire  
22.00 La vie littéraire

### Dienstag, 22. Oktober

- S1 12.00 Projekt Apollo: Wasserung der Kapsel  
20.20 ABC der modernen Ernährung (7)  
20.45 «Das letzte Band», Monolog von Samuel Beckett

### Mittwoch, 23. Oktober

- S1 20.20 Rundschau  
S2 20.30 «Le Port des Passions», film d'Anthony Mann

### Donnerstag, 24. Oktober

- S1 20.20 Was bin ich?  
21.15 Rund um das Rhonedelta (1)  
21.50 Meisterkurs mit Géza Anda  
S2 21.20 Trois airs de Verdi

### Freitag, 25. Oktober

- S1 19.25 Kanada heute: 2. Quebec  
20.20 «Die Verschwörung des Fiesco zu Genua»,  
Trauerspiel von F. Schiller  
22.20 Sprechstunde  
S2 20.25 «Lorsque l'Enfant paraît», d'André Roussin

### Samstag, 26. Oktober

- S1 19.00 «Die 6 Kummerbuben», 4.: Rettung in Sicht»  
S2 21.50 Abou Simbel, Le journal d'une résurrection

### Sonntag, 27. Oktober

- S1 20.15 «The Calendar», Film von Arthur Crabtree  
S2 10.00 Perspectives humaines: Les Réfugiés  
19.00 Présence protestante  
22.25 Méditation (Pasteur J.-J. Dottrens)

### Montag, 28. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Deutsch (6)  
21.20 Amerika an der Schwelle eines neuen Jahrzehnts  
S2 21.55 La demeure touareg

### Dienstag, 29. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik  
20.20 Die Gestalt der Erde: 1.  
Von Erathostenes bis Mercator  
20.50 «Das Arrangement», Fernsehfilm v. Dieter Meichsner  
22.20 Lesezeichen

### Mittwoch, 30. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Englisch  
20.20 Rundschau  
S2 20.25 «Xette Terre qui est mienne», film d'Henry King

- D1 15.45 Kino zwischen Geld und Kunst  
16.30 Protestantismus in Spanien  
20.15 «Anna Böckler», von R. A. Stemmler  
D2 21.45 Der Opernführer: «Othello»  
22.15 Der Kampf ums Weisse Haus

- D1 21.00 Monitor, Berichte zur Zeit  
22.50 Golo Mann — porträtiert von Günter Grass  
D2 20.00 Aus der evangelischen Welt  
21.00 «Le Miroir à deux Faces», Film von André Cayatte

- D1 20.15 «So eine Liebe», von Pavel Kohout  
D2 21.45 «Madame Monique», Kriminalfilm von Lewis Allen

- D1 21.30 Orpheus in Variationen

- D1 20.15 «Meine Tochter und ich», Film von Thomas Engel  
D2 18.50 «East Side Story», Fernsehspiel

- D1 22.20 «Ein Sommer — ein Herbst», von Arthur Adamov  
D2 21.00 Subjektive Fotografie  
23.00 Hanne Wieder singt...

- D1 21.45 Als die Bilder laufen lernten  
D2 18.30 Neues vom Film  
20.00 «Pane, amore e...», Film von Dino Risi  
23.05 «Zeit der Kirschen», Spiel von Jean-Louis Roncoroni

- D1 11.30 Tagebuchblätter eines Grossstadtpfarrers  
16.45 «Die Geschäfte des Herrn Mercadet», Komödie  
von Honoré de Balzac  
21.00 Das Profil: Martin Held  
D2 13.40 «Der unartige Vogel», Kurzfilm  
15.45 «Der Held meiner Träume», Film von A. M. Rabenalt  
18.30 Pfarrer Sommerauer antwortet  
20.00 «Othello», von William Shakespeare

- D1 21.00 Lieder, Arien und Geschichten (Anja Silja)  
21.45 Die Normalisierung: Prager Herbst  
22.50 Berühmte Dirigenten: Rafael Kubelik  
D2 20.15 Gesundheitsmagazin PRAXIS  
21.00 «The Rack», amerikanischer Film von Arnold Laven

- D1 16.45 «Katja und das Krokodil», tschechischer Spielfilm  
(Kinderstunde)  
21.10 «Eine Ehe», von H. R. Strobel und H. Tichawsky  
D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

- D1 16.45 Stadt- und Landbevölkerung in Aethiopien  
20.15 Drei Männer umwerben Amerika (Wahlkampfbericht)  
21.45 Zwischenlandung im fünften Kontinent  
D2 20.00 «Holiday in Switzerland», musikalische Persiflage  
auf 100 Jahre Fremdenverkehr  
20.45 «Der zehnte Mann», Legende von Paddy Chayefsky

#### Donnerstag, 31. Oktober

- S1 18.15 Telekolleg: Physik  
20.20 Doppelt oder nüt  
21.20 Kontakt  
22.15 Plauderei am Tagesende (Dr. Fritz Tanner)  
S2 22.00 Christian Nohel interprète ses comédies de poche

- D1 16.45 «Die Vogelscheuche», tschechischer Trickfilm  
16.50 «Der Junge und das Reh», jap. Spielfilm (Kinderstd.)  
20.15 Brauchen wir eine neue Reformation?  
20.45 «Der Eine und der Andere», von Eva Mieke  
21.50 «Die weisse Rose — Abschied von einem Mythos»  
D2 18.45 Der Münchner Bach-Chor (Filmporträt)  
20.00 «Der Reformator», Dokumentarspiel über Martin Luther, von Günther Sawatzki

#### Freitag, 1. November

- S1 18.15 Telekolleg: Geschichte  
19.25 Flüchtlinge in ihrer zweiten Heimat  
20.20 «Die erste Legion», Schauspiel von Ernst Lavery  
22.25 Kamera und Leinwand  
S2 20.45 «La Reine morte», d'Henry Montherlant

- D1 20.15 Berlin  
22.30 «Biedermann und die Brandstifter», von Max Frisch  
D2 18.10 Burgund  
18.55 Straffentlassene — von der Gesellschaft verstossen  
20.00 «Orpheus und Eurydike», Oper von Gluck  
22.00 «Othello», engl. Film von Stuart Burge

#### Samstag, 2. November

- S1 10.00 Telekolleg: Mathematik  
10.45 Physik  
11.30 Deutsch  
15.15 Geschichte  
19.00 «Die 6 Kummerbuben» (5)  
19.30 «Das letzte Werk des Veit Stoss», Dokumentarfilm  
19.45 Das Wort zum Sonntag, Pfarrer Martin Fiedler, Seon  
20.20 Opernabend  
S2 16.15 L'alcoolisme, cette maladie  
21.15 Paul Claudel  
22.10 Messe en ré mineur, d'Anton Bruckner  
22.50 C'est demain dimanche (Pasteur C. Monin)

- D1 15.55 Film als Hobby  
22.15 «Star in the Dust», amerikanischer Film von Charles Haas  
D2 18.50 Pat und Patachon: «Die alte Mühle»  
20.00 «Die Kinder von Geltenhausen», Spiel von Gerd Oelschlegel  
23.05 «Das Gesicht» (Ansiktet), Film von Ingmar Bergman

## RADIOSTUNDE

## WAS BRINGT DAS RADIO ?

**Abkürzungen:** B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr.  
S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

**Regelmässige Informationssendungen an Werktagen**  
BEROMÜNSTER: **Nachrichten:** 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; **Kommentare und Berichte:** 12.40, 22.40; **Von Tag zu Tag:** 18.05; **Echo der Zeit:** 19.25; **Presseschau:** 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: **Informazioni, Notiziario:** 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; **Presseschau:** 12.00  
SOTTENS: **Nachrichten u. miroir-flash:** 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

### Gesprochenes

### Musikalische Sendungen

#### Sonntag, 20. Oktober

- B1 09.45 Prot. Predigt, Pfarrer P. Dieterle, Liestal  
11.25 Der österreichische Schriftsteller Joseph Roth (1)  
20.30 «Das Vermächtnis des Th. G. Masaryk», Hörfolge  
B2 17.15 «Die Frau in Trauer», von Jiri Hubac  
19.30 Das Problem des Priestermangels in der röm.-kath. Kirche  
S1 10.00 Culte protestant, Pasteur H. Babel, Genève  
18.10 Foi et vie chrétiennes  
SW 10.00 Evangelischer Festgottesdienst  
SW2 11.00 Wahrhaftigkeit in der Kirche:  
Manipulation der Wahrheit?  
11.30 Jesus im Zeugnis des Neuen Testaments:  
Reich Gottes — Gegenwart oder Zukunft?

- B1 10.15 Das Radio-Orchester unter Erich Schmid  
B2 15.45 Schweizer Komponisten  
S2 14.00 Fauteuil d'orchestre  
17.05 L'Heure musicale  
20.15 «Le Nain du Hasli», de Gustave Doret

#### Montag, 21. Oktober

- B1 17.30 Kind und Tier  
B2 20.05 Moderne Literatur, Musik und Kunst  
S2 20.30 Regards sur le monde chrétien  
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- S2 20.45 Soirée musicale

#### Dienstag, 22. Oktober

- S1 20.30 «Hop Signor», Drame de Ghelderode  
SW 20.15 «Winterausflug», Hörspiel von R. Jenkins

- B2 20.05 Sinfoniekonzert

#### Mittwoch, 23. Oktober

- B1 06.10 Zum neuen Tag  
21.30 Fahrt ins Innere Brasiliens (3)  
B2 21.15 Krisenpunkte der Antike  
3.: Die Athener vor Syrakus  
S1 22.35 La semaine littéraire  
SW 06.50 Evangelische Morgenandacht

- B2 20.05 Nicanor Zabaleta, Harfe  
S1 20.30 L'Orchestre de la Suisse romande  
(Direction: Ernest Ansermet)  
SW 20.15 Aus Oper und Operette

#### Donnerstag, 24. Oktober

- B1 21.30 Hier und jetzt, aktuelles Magazin  
S1 22.35 Médecine  
SW 20.15 Feature: Mosaik eines Industri-Dorfes

- B2 20.15 Konzert zum Tage der Vereinten Nationen